

Impulse für die Jugendarbeit

Hallo zusammen,
uns ist es ein wichtiges Anliegen, Euch einmal monatlich Impulse für Euch und für den Umgang mit anderen zu geben. Gerne könnt Ihr die Anregungen in eurem Freundeskreis, in der Familie, vielleicht auch in den Gruppenstunden der Minis aufnehmen und darüber miteinander ins Gespräch kommen.

Wenn jeder von uns sich hierfür ein wenig Zeit nimmt, dann können wir die Welt ein kleines bisschen „fair“-ändern!

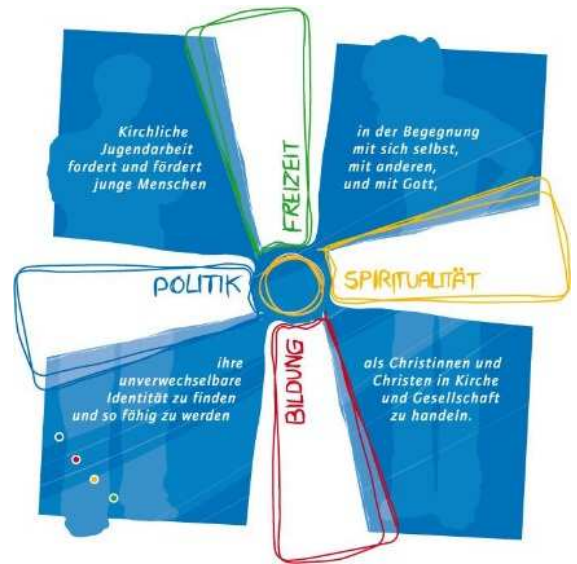
Falls Ihr Wünsche, Anregungen habt oder uns einfach nur Rückmeldung geben wollt, könnt Ihr das gerne tun.

Unsere e-Mail Adressen lauten:

bernhard.metz@kath-kras.de

volker.schmieg@kath-kras.de

karin.endres@kath-kras.de



Für den Monat Dezember bieten wir Euch folgenden Impuls an:

Warten auf Weihnachten

Die Mutter zündet die Kerzen zum Adventskranz an. Dann legt sie sich zu den anderen aufs Sofa. „Wie lange dauert es denn noch bis Weihnachten?“ fragt Daniela ungeduldig. „Nur noch ein paar Tage“ antwortet der Vater. „Wenn nur zwei Kerzen auf dem Adventskranz wären, würde es nicht so lange dauern“, sagt Daniela. Die Mutter lacht. „So einfach ist das nicht, mein Schatz.“

„Was heißt eigentlich Advent?“ fragt Melanie. „Advent- das ist die Zeit des Wartens, der Vorbereitung auf die Ankunft Jesu. Zu Weihnachten feiern wir seinen Geburtstag, und darauf bereiten wir uns vor.“ „Aber warum denn so lange?“ „Damit wir auch wirklich bereit sind, ihn zu empfangen und seine Botschaft aufzunehmen“, erklärt die Mutter. „Das verstehe ich nicht“, sagt Melanie und schüttelt den Kopf. „Ich auch nicht.“ „Ja wisst ihr“, macht der Vater Mutters Satz weiter, „viele Menschen vergessen im Laufe des Jahres vor lauter Arbeit, was die Geburt Jesu eigentlich bedeutet. Und damit wir dass alle wieder so richtig begreifen, ist einige Zeit nötig.“

„Ich habe jetzt Lust, etwas zu singen“, sagt Daniela. Sie stimmen einige Weihnachtslieder an. Dann schauen sie den flackernden Kerzen noch eine Weile zu. „Sehr ihr“, sagt der Vater in die Stille hinein, „das gehört alles zur Vorbereitung von der Mama gesprochen hat: miteinander sitzen und spüren, dass man nicht allein ist.“

(Manfred Mai)

Überlege Dir, wie Du Dich auf Weihnachten vorbereitest.

Singst Du verstärkt Lieder mit anderen?

Besuchst Du Menschen, um mit ihnen Zeit zu verbringen?

Machst Du in dieser Zeit anderen verstärkt eine Freude?

Backst Du Weihnachtsbrötchen und gibst einen Teil an andere weiter?

Setzt Du Dich für Menschen in Not ein, indem Du an verschiedenen Aktionen, wie z.B. Weihnachten im Schuhkarton oder ähnliches einbringst?

Bastelst Du einen Adventskalender und verschenkst ihn an weiter?

....

Nimm Dir ganz bewusst jeden Tag 5 Minuten Zeit, um darüber nachzudenken, was Dir an Weihnachten wichtig ist und wie Du anderen eine Freude machen kannst.

Erzähle Freunden davon und setze die Dinge um.

Mache dich auf und werde Licht!

Kanon

① C Dm G C Vg
Ma - che dich auf und wer - de licht.

② Ma - che dich auf und wer - de licht. Ma - che dich

③

④ auf und wer - de licht, denn dein Licht kommt.

Wir wünschen Dir, Deiner Familie, Deinen Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.